

STAD+KIRCHE SOLINGEN MITTEN□DRIN



31.10. 18.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag
01.12. Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren
13.11. bis 26.11. Ausstellung „Typisch evangelisch“

November 2016 - Februar 2017



Auf ein Wort	Seite 03
Gedanken zur Jahreslosung 2017	Seite 06
Adventsfeier für Senioren	Seite 07
Kirchentag in Berlin	Seite 09
Adventssammlung der Diakonie	Seite 13
Studienreise	Seite 14/15
Neue Presbyter Teil 2	Seite 16
Reformationsjubiläum	Seite 18
Kinderbibeltage	Seite 20
Kinderseite	Seite 22
Nachruf Gisela Kohnejung	Seite 24
Wir sind für Sie da	Seite 25
Familien-Nachrichten	Seite 26/27
Gottesdienstplan	Seite 28

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Solingen

Hausadresse: Gemeindeamt Solingen Altstadt, Kölner Straße 17, 42651 Solingen

www.stadtkirche-solingen.de

**Redaktion: Martina Damm, Pfr.in Friederike Höroldt, Elke Kaiser,
Frank Klopp (verantwortlich)**

Layout und Gestaltung: Frank Klopp

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: 3 bis 4mal im Jahr kostenlos

**Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers oder der Redaktion wieder.**

**Bilder ohne Quellennachweis aus der Gemeinde bzw. aus freien Cliparts oder aus
www.gemeindebrief.de**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 13. Januar 2017

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde, die Tage werden kürzer. Das morgendliche Aufstehen im Dunkeln fällt schwerer. Abends beschleicht uns durch die frühe Dunkelheit beim Nachhauseweg ein beklommenes Gefühl. Uns Menschen macht die dunkle Jahreszeit zu schaffen.

Vielleicht gerade deshalb gibt es in der dunklen Jahreszeit die meisten christlichen Bräuche und kirchlichen Feste. Viele dieser Feste haben mit Licht zu tun. Die Kerzen am Adventskranz und am Weihnachtsbaum, das Licht vom Stern von Betlehem. Denn in der dunklen Jahreszeit sehnt man das Licht besonders herbei.

Im November sieht man wieder Kinder mit ihren schwankenden Laternen von Haus zu Haus ziehen. Oft wird dabei gesungen. Gelegentlich ist auch noch der Martinsreiter bei den Umzügen dabei, der eine alte Geschichte nachspielt: Der Kaiser schickt seine Soldaten nach Frankreich. Eines Tages sieht der Soldat Martinus am Stadttor von Amiens einen Bettler sitzen. Der zittert vor Kälte, weil er nichts Rechtes zum Anziehen hat. Martin hat kein Geld dabei. Aber schnell schneidet er mit seinem Schwert seinen Mantel entzwei. Die eine Hälfte gibt er dem Bettler, damit dieser sich vor der Kälte schützen kann. In der Nacht träumt Martin, Jesus stehe an seinem Bett. Jesus sagt zu ihm: Martin, du tust, was ich meinen Jüngern geboten habe: »Was ihr dem Notleidenden gebt, das gebt ihr mir.« Als Martin aufwacht, will er auch Christ werden.

Zur Erinnerung an Martins gute Tat und zur Erinnerung an Jesus tragen Kinder ihre Laternen, ihr Licht in die Nacht.

Was gibt es Wichtigeres in dieser dunklen Zeit, als Licht in die Welt zu tragen? Wie Martin mit dem Bettler geteilt hat, sind Christen aufgerufen, mit denen zu teilen, die Hilfe brauchen.

Tragen wir Licht in die Nacht der Welt!

Ein gutes Wort zur rechten Zeit ist wie Licht in der Nacht. Ein lieber Besuch, auf den einer tagelang wartet, ist wie Licht in der Nacht. Wir können Zeit, Geld, Aufmerksamkeit teilen und für andere zum Licht werden.

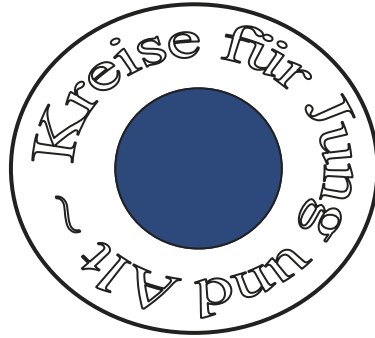
Alles Licht aber, das Licht der Laternen, das Licht der Kerzen in der Weihnachtszeit, das Licht der Morgendämmerung soll uns an den Einen erinnern, der von sich gesagt hat:

»Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.« (Joh 8,12)

Jesus ist das Licht der Welt: Er kommt mit seinem guten Wort in meine Einsamkeit. Er macht mich nach langem Warten froh. Er zeigt den rechten Weg: nämlich Licht in die Welt bringen. Licht, das an ihn erinnert.

Licht in der Dunkelheit wünscht Ihnen, liebe Gemeinde, Ihre Pfarrerin Friederike Höroldt





Für Senioren

Altenkreis

am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Altenwohnhaus
 Alfred-Nobel-Str. 34 – 36
 Kontakt: Pfr.i.R. R. Freund, Tel. 10925

Fit bleiben – fit werden

jeden Montag um 15 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

60plus

jeden 1., 3. + 5. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

Für Frauen und Männer

Berufstätigenkreis

am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im
 Kontakt: Pfrn. Jutta Degen, Tel. 20 17 76

Besuchsdienstkreis

jeden 4. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

Für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe

„Die Stadtfüchse“

jeden Mittwoch um 16 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

Kinderkirche

ab 4 Jahren
 Termine siehe Gottesdienste Seite 28

Impro-Theater

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

ab 13 Jahren

im Jugendraum

Info und Anmeldung Annette Gärtner

SoVD (Sozialverband) jeden 3. Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr

Flotte Motten

(Frauengruppe des SoVD) jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr
Kontakt: Gudrun Schockenbäumer, Tel. 50 23 7

Gruppe der Pommer jeden 4. Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr

Kontakt:

Frau Wendler, Tel. 53804



Offene Stadtkirche:

Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr

Turmbesteigungen:

an jedem 2. Samstag im Monat um 11 Uhr möglich (Treffpunkt: am Parkplatz).

Führung: Presbyter Bernd Stamm erreichen Sie unter (0212) 204221 oder: stamm.solingen@t-online.de

Außerdem auch nach persönlicher Absprache.

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36, 26

Alles neu....?

Macht diese Ansage Gottes - denn es ist mehr als nur ein Angebot - eher unsicher und erleichtert sie?

Alles neu, nichts bleibt mehr so, wie es ist - bin „ich“ das dann noch? Will ich eigentlich, dass sich etwas in mir verändert?

Ich kenne durch Gespräche und Begegnungen beides, die Sehnsucht nach einem komplett neuen Anfang wie auch das „Ich würde alles genau so wieder machen!“

Es ist die Bandbreite von Peter Fox: „Alles was ich hab lass ich los. Mein altes Leben, schmeckt wie 'n labbriger Toast.“ (Song „Alles neu“) bis zu Edith Piaf „Non, je ne regrette rien!“ (frz. Nein, ich bedaure nichts.)

Wie geht es Ihnen damit?

Ich selbst bedauere einiges - ich weiß aber mittlerweile auch, dass mich Fehlentscheidungen und Scheitern haben wachsen lassen. Das kann nur dann funktionieren, wenn ich mich auf einen realistischen Blick auf mich selbst einlassen kann. Es tut mitunter weh...

Gott gibt sein Wort: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Seine Zusage ist so realistisch wie lebensbejahend.

Realistisch - denn wir Christenmenschen wissen um unsere Begrenztheit. Schließlich werden wir in jedem Vaterunser mit unserem Scheitern konfrontiert. Und das ist gut so - vor Gott muss und kann ich nichts schön reden.

Lebensbejahend - ich darf seine Zusage in mir wirken lassen. Gott nimmt mich an und will mich auf einen guten neuen Weg bringen. Weil ich mich geliebt weiß, kann ich ermutigt nach vorne schauen.

Ein neuer Anfang trägt ja bekanntlich auch einen Zauber in sich....

Ein gesegnetes neues Jahr 2017 mit verheißungsvollen Neuanfängen wünscht Ihnen

Ihre Gemeindeschwester Annette Gärtner



Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns, alle Gemeindemitglieder über 70 am Donnerstag, dem 1. Dezember 2016 um 15 Uhr wieder in den Bürgersaal (4. OG) zu einem fröhlichen adventlich gestalteten Nachmittag einzuladen. Den Bürgersaal erreichen Sie barrierefrei über den Eingang auf unserem Mitarbeiterparkplatz. Mit dem Lift kommen Sie nach oben bis zum Bürgersaal.

Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bei Gemeindeschwester Annette Gärtner unter der Telefonnummer 202130 oder 0151-61489428 oder gaertner@stadtkirche-solingen.de

Herzliche Einladung!



Spur 8 – der Glaubenskurs

- Kommen Sie an 7 Abenden dem Glauben auf die Spur!

SPUR8 besteht aus sieben Vortragsabenden und einem Gottesdienst.

Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

Die Vorträge verbinden die Grundaussagen des christlichen Glaubens mit den Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln der Teilnehmenden.

Gesprächsgruppen in der Mitte des Abends bieten Gelegenheit zu Diskussion und Klärung.

Aber auch Schweigen ist möglich.

Die sieben Abende bauen aufeinander auf. Darum empfehlen wir Ihnen, an allen Abenden teilzunehmen. Sie können aber auch unverbindlich zu einem Schnupperabend reinschauen.

Wir treffen uns wechselnd

in den Gemeinderäumen unter der Stadtkirche, Kirchplatz 14, Eingang: Souterrain (SK)
und im Gemeindehaus neben der Lutherkirche, Kölner Str. 1a (LK)

Uhrzeit: immer um 19.30 Uhr

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Pfarrerin Friederike Höroldt

Telefon 3833175, e-mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Termine:

Dienstag, 14.2. (SK)

Montag, 20.2. (LK)

Donnerstag, 2.3. (SK)

Dienstag, 7.3. (LK)

Mittwoch, 15.3. (SK)

Donnerstag, 21.3. (LK)

Donnerstag, 30.3. (SK)

Gestaltet werden die Abende von Pfarrer Christian Menge (Ev. Lutherkirchengemeinde), Pfarrer Jo Römel, Ev. Kirchengemeinde Dorp) und Pfarrerin Friederike Höroldt (Ev. Stadtkirchengemeinde)

Eingeladen sind alle Interessierten, die dem Geheimnis des Glaubens auf die Spur kommen wollen!

Die himmlische Nacht der Tenöre

Drei Opersänger bieten live von einem Streichensemble ein Klassik-Highlight der besonderen Art.

„Die himmlische Nacht der Tenöre“ entführt Sie in das Mutterland der großen Opernkomponisten und in die Heimat berühmter Tenöre. Georgies Filadelfeos, Georgi Dinev und Ivaylo Yovchev bieten Ihren Zuschauern ein einmaliges Opernerlebnis.

Diese grandiosen Tenöre renommierter Opernhäuser präsentieren während der Deutschlandtournee im Winter 2016/2017 einen Querschnitt durch die große Welt der Oper. Diese Hommage an die herausragenden musikalischen Meisterwerke unserer Kultur beinhaltet unter anderem Kompositionen u.a. von Verdi und Puccini in höchster Vollendung sowie geistliche Musik, die den Zauber der Musik spüren lassen.

*Diese exzellenten Opersolisten treten zusammen mit einem ausgewähltem Streich-Ensemble und einem elektrophenen Tasteninstrument auf, um **dem Publikum die schönsten und ergreifendsten Werke zu präsentieren.***

In einem zweistündigen Programm hören Sie unter anderem Arien wie z.B. „E lucevan le stelle“ und „Domanda al ciel...“ aus Tosca, Rigoletto und Don Carlos, und „Agnus Dei“, „Ave Maria“ und „Panis angelicus“. Auch „Nessun Dorma“, welche in jüngster Zeit durch die Interpretation von Paul Potts in die populäre Musik Einzug gehalten hat und somit auch ein Publikum erreichte, das für die klassische Musik gewonnen werden konnte, wird nicht fehlen.

Dieser musikalische Abend wird die Besucher in ihren Bann ziehen, welcher mit Spannung und Dramatik, aber auch Charme und Esprit die Kompositionen zum Leben erweckt.

Erleben auch Sie, warum Presse und Publikum nach den Konzerten diese mit "Brillant!", "Sagenhaft!" und "Überwältigend!" betiteln



21.01.2017 20.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Solingen

Save the Date: Kirchentag in Berlin

Vom 24. bis 28. Mai 2017 ist der Evangelische Kirchentag zu Gast in Berlin und Wittenberg und ... wir fahren hin!

Schon jetzt können sich Interessierte informieren und zur gemeinsamen Fahrt anmelden.



Der Kirchentag 2017 steht unter dem Motto „Du siehst mich“. Die Losung vereint das Wissen, dass Gott uns liebevoll, aber auch kritisch ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen aufmerksam zu sein und genau hinzusehen. Wichtige Themen des Kirchentages werden der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, der Dialog zwischen Religionen und Kulturen, sowie der Blick nach vorn sein auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus.

Glaubensfest und Zeitansage

Mehr als 2500 Einzelveranstaltungen, darunter einige große Events, machen den Kirchentag zu einem bewegenden Glaubensfest und zu einer evangelischen Zeitansage.

Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft füllen mit viel Publikumsbeteiligung den Kirchentag mit Leben. Dazu gehören Podien, Vorträge, Konzerte, viel Kultur und zum Beispiel das „Zentrum Jugend“ und der große „Markt der Möglichkeiten“.

Rund 140.000 Menschen werden zum Kirchentag in Berlin und Wittenberg erwartet

und viele der Teilnehmenden gestalten die Veranstaltungen mit.

Mehr dazu erfahren Sie auch im Internet unter www.kirchentag.de.

Info und Anmeldung

Ab sofort können Sie sich zur Teilnahme anmelden. Der Kirchenkreis Solingen bietet dazu eine gemeinsame Fahrt an.

Ansprechpartner vor Ort sind Pfarrer Dirk Stark (Ohligs) und Uta Bülte-Vogt und Gudrun Peters (Wald). Zusammen mit drei Jugendleitenden organisieren sie die Fahrt.

Wer möchte, dem vermittelt der Kirchentag für eine kleine Pauschale ein Quartier in einer Schule oder bei Privatpersonen.

Eine Dauerkarte kostet 98 Euro, ermäßigt 54 Euro, Karten für Familien mit Kindern bis 25 Jahre kosten 158 Euro. Für Grundversicherungs- oder ALG-II-Bezieher(innen) gibt es eine Förderkarte für 26 Euro.

Zu den Teilnahmekosten kommen noch die Reisekosten im gemeinsamen Bus (Es wird keine Sonderzüge geben). Sie können heute noch nicht genau beziffert werden.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen zur Anmeldung an das Vorbereitungsteam unter:

kirchentag@evangelische-kirche-solingen.de oder an Pfarrer Dirk Stark, Tel. 2 68 21 32.

Der Kirchentag ist Teil der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum. Das wird besonders beim großen Schlussgottesdienst deutlich werden, der am 28. Mai in Wittenberg gefeiert wird. (dekt/dst)

Impressionen von einem ökumenischen Tagesausflug in den Westerwald am
24.8.2016 zur Zisterzienserabtei Marienstatt



Ein kleines Statement zur Chorvereinigung Solingen Ohligs 1860 e.V. Wie Sie aus dem Gründungsjahr entnehmen können ein schon etwas älterer Chor.

Wir singen ein großes Repertoire von Volklied bis Oper und auch Sakrale Musik.

Für Interessierte: unsere Proben sind Montags von 19.00 -21.00 Uhr im Vereinsheim Weeg.



Zu unserem am 27.11.2016 stattfindenden Adventskonzert laden wir herzlich ein.

Beginn 16.00 Uhr . Einlass 15.30 Uhr Eintritt 14.00€

Karten bei allen Mitgliedern, Frau Bertenrath 53535, Frau Krause 45463 sowie ebenfalls an der Kasse.

Herzliche Einladung zum Christlich-Islamischen Gesprächskreis Solingen:

Kontakt: doris-schulz@t-online.de

November:

Mittwoch 09. 11.2016, in der Kath. Kirche u. Gemeindehaus St. Clemens, Goerdelerstraße, 42651 Solingen:

Besuch in der St. Clemensgemeinde - Kirchenbesichtigung und Gespräche im Gemeindeforum Referent: Pastoralreferent Reiner Krause u. Gemeindeforummitglieder

Dezember:

Mittwoch 14. 12.2016, im: Altenheim Cronenberger Str. 34-42, 42651 Solingen:

Reformation und Islam aufgezeigt am Reformator Dr. Martin Luther

Referent: Günter Wißmann, Pfarrer

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott

in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20





Freuet Euch all'

Bürger und Polizei singen und musizieren zum Advent.

Samstag, 03. Dezember 2016, 17:00 Uhr in der
evangelischen Stadtkirche am Fronhof.

Mitwirkende:
Polizeichor Wuppertal e.V.
Frauen- und Männerchor
Leitung: Artur Rivo

Landespolizeiorchester NRW
Leitung: Scott Lawton

Bergischer Männerchor Solingen 1801 e.V.

Künstlerische Gesamtleitung: Dieter Lein

Bergischer Männerchor Solingen 1801 e.V.



Foto: Daniela Tobias



Adventssammlung der Diakonie

Wieder kurz vor der Adventszeit sind unseren Gemeindebriefen Überweisungsträger **für die Adventssammlung der Diakonie** beigelegt. Ihre Spenden werden dabei aufgeteilt:

- ein Drittel bleibt in der Stadtkirchengemeinde für diakonische Aufgaben, oft Hilfe für bedürftige Gemeindeglieder,
- ein Drittel geht an die Diakonie in unserer Stadt. In der Kasernenstraße ist unser Diakonisches Werk eine gut genutzte Anlaufstelle für viele Notlagen, z.B. Lebensberatung, Erziehungsberatung oder Beratung in sozialen Notlagen.
- das letzte Drittel geht an diakonische Einrichtungen in unserer rheinischen Landeskirche

Das Leitwort der Diakoniesammlung im Advent 2016 lautet: **hinsehen – hingehen – helfen**: Das sind drei aktive Signalwörter. Sie stehen für eine tatkräftige Nächstenliebe. So lässt sich auch die biblisch-diakonische Urgeschichte vom Barmherzigen Samariter zusammenfassen. Als ein Mensch unter die Räuber fiel, sah der Samariter das. Andere, die vorbeikamen, hatten Wichtiges zu tun. So dachten sie. Der Samariter ging hin, er leistete erste Hilfe, und dann organisierte er die weiteren notwendigen Hilfen. Das ist ein Leitbild für diakonische Hilfe und ein Vorbild für uns alle – bis heute.

Eine Diakonie, die hingehet- das bedeutet: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie sind an dem Ort, konkret und persönlich da, wo Menschen auf Hilfe angewiesen sind. Das geschieht auf allen Ebenen: In Kirchengemeinden meist durch Ehrenamtliche, in der organisierten Diakonie der kreiskirchlichen Werke. Und auch mit den umfassenden Hilfen, wie sie in evangelischen Krankenhäusern und Heimen der Behindertenhilfe, in Wohngruppen oder in Werkstätten geleistet wird.

hinsehen – hingehen – helfen: So lässt sich eine Diakonie beschreiben, die Verantwortung übernimmt – und zugleich die Eigenverantwortung stärkt. Diese Diakonie braucht Unterstützung, auch die Unterstützung durch Spenden. Zur Adventssammlung bitten wir herzlich um Ihre Gabe.

VIELEN HERZLICHEN DANK!

PS: Sollte der Überweisungsträger in Ihrem Gemeindebrief fehlen, können Sie auch mit einem üblichen Überweisungsträger oder online überweisen:

Empfänger: Ev. Stadtkirchengemeinde

IBAN: DE0534250000000007310

Kreditinstitut: Stadtsparkasse Solingen

Verwendungszweck: Adventssammlung ST: **Bis 200 € gültig als Spendenquittung**

Sardinien und Korsika

Studienreise vom 28. April bis 06. Mai 2017

Wie an einer Perlenkette aufgereiht, liegen die beiden Trauminseln nur 12 Kilometer voneinander entfernt im Mittelmeer.

Sardinien, die wilde Insel mit hohen Felsen und Sandstränden im karibischen Flair, mit eigener Sprache und fröhlichem Treiben in den malerischen Ortschaften. Honoré de Balzac nannte sie, „Insel von der man nur wenig weiß und die doch zauberhaft ist“.



Ein Archipel mit archaischer Vergangenheit und mondäner Gegenwart. Gemeinsam werden wir Sardinien bereisen, Städte wie, Orgosolo mit den typischen Wandmalereien bestaunen, zu Mittag essen mit Hirten, geheimnisvolle Nurgaghen erkunden, an der Costa Smeralda, der Smaragdküste entlang schlendern mit einen atemberaubenden Blick auf das türkisblaue Meer.....

Nach einstündigen Überfahrt erreichen wir im zweiten Teil unserer Reise **Korsika**, die gebirgigste Insel des Mittelmeeres mit ihren tiefen Schluchten, herrlichen Wäldern, wilden Flüssen, verträumten Städtchen und einsamen Buchten. Die alten Griechen nannten sie „Kalliste“, die Schöne. Napoleon, der in Ajaccio 1769 geboren wurde, sorgte für den Anschluss der Insel an Frankreich.

Bei unserer „Zwei – Länder- Reise“ wollen wir La Dolce Vita und Savoir Vivre miteinander erleben und genießen.



Der Reisepreis incl. Flug, beträgt 1.470,-€ pro Person im Doppelzimmer, Option bis Ende Oktober! Allen, die sich bis dahin anmelden wird der Preis garantiert!

Der Flugpreis beträgt z.Z. 370,-€!

Bei einer Erhöhung des Flugpreises steigt der Reisepreis entsprechend!!

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 215,-€.

Der Paketpreis beinhaltet:

- . Direktflüge ab und bis Köln
- . Unterbringung im Doppelzimmer, in Hotels der guten 3/4* Kategorie
- . Halbpension (auf Sardinien Abendessen im naheliegenden Restaurant)
- . Erweitertes Frühstücksbuffet
- . Durchgehende Busgestaltung auf Sardinien für alle laut Programm erforderlichen Transfers und Ausflüge
- . Durchgehende Busgestaltung auf Korsika für alle laut Programm erforderlichen Transfers und Ausflüge
- . Durchgehende Reiseleitung auf Sardinien ab Flughafen Olbia bis Hafen Santa Teresa
- . Durchgehende Reiseleitung auf Korsika ab Hafen Bonifacio bis Bastia (am 06.05. vormittags)
- . Schifffahrt La Maddalena/Caprera
- . Fähre Santa Teresa/Bonifacio (Personen und Gepäck)
- . Mittagessen bei den Schäfern
- . Abschiedsmittagessen in Bastia
- . Eintrittsgelder
- . Trinkgelder



- . **Touristensteuer**

Der Paketpreis beinhaltet nicht:

- . Getränke beim Abendessen, das Mittagessen, Extras und alles, was nicht gesondert unter den im Preis inbegriffenen Leistungen aufgeführt wurde.

Ich freue mich auf eine interessante Studienreise gemeinsam mit Ihnen

Ihre Jutta Degen

5000 Brote - Konfis backen für Brot für die Welt

Auch in diesem Jahr verlegten wir das wöchentliche Konfi-Treffen in die Backstube der Bäckerei Stöcker.

Unter geduldiger und fachkundiger Anleitung von Bäckermeister Ralf Vogelskamp formten und verzierten unsere 15 Konfis Brote, die wir nach unserem Erntedankgottesdienst verkaufen konnten. Über 340,00 Euro sind so für Projekte



von Brot für die Welt zusammengekommen. Mit diesem Geld werden Jugendliche in Albanien, Ghana und El Salvador unterstützt. Ohne die Unterstützung von Brot für die Welt hätten diese nämlich keine Chance auf eine Ausbildung. **Damit waren unsere Konfis schon Teil der bundesweiten Aktion „5000 Brote“, einer Kooperation von Brot für die Welt mit dem Zentralverband des deutschen Bäckerhandwerks.**

Wir danken allen Käufern unserer Brote und der Bäckerei Stöcker mit ihrem Bäckermeister Ralf Vogelskamp für Ihre großzügige Spende von Zeit, Wissen und Zutaten!

Wir stellen vor: Werner Hoffmann – einer unseren neuen Presbyter

„Nach über 65 Jahren in Wuppertal hat mich das Schicksal nach Solingen verschlagen – Gottes Wege sind nicht nur manchmal unergründlich. Dass ich in der Stadtkirche einmal meine Heimat finden würde und sogar Presbyter werden, hätte ich vor ein paar Jahren als unmöglich angesehen.

Nach meiner Schulzeit, einer kaufmännischen Ausbildung und dem Betriebswirtschafts-Studium habe ich über 40 Jahre im Außendienst gearbeitet.



Heute als Rentner möchte ich mein Können und Wissen in die Arbeit für die Gemeinde einbringen.

Meine Hobbys: Kochen und Backen, ein gutes Glas Wein und DLRG Rettungsschwimmen.

Das Bibelwort aus 1. Mose 16,13 „Su Gott suchst mich“ bedeutet mir sehr viel.

Den Wunsch würde ich mir gerne noch erfüllen: mit den Hurtigruten zur Mittsommernacht zum Polarkries

Manchmal wünsche ich mir Mehr Gelassenheit und Sensibilität, um auf das zu hören, was Gott mit mir vorhat.“

Segen auf unserem Lebensweg

Am 2. Oktober 2016 feierten in der Stadtkirche Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1966, 1956 und 1946 ihre Gold-, Diamant und sogar Gnaden-Konfirmation. An diesem besonderen Tag wurde unseren Jubilaren der Segen Gottes erneut auf den Lebensweg mitgegeben.

Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch vom Seniorenchor unter der Leitung von Annegret Pallasch gestaltet.

Wir gratulieren herzlich:

zur Goldkonfirmation

Ilse Ploschke – Remus, geb. Remus,
Christa Schauf, geb. Picard, Ursula
Schlüter, geb. Deus,

Reinhard Brüsche, Thomas Jantke, Dr.
Kurt Kreizberg und Mathias Saecker

zur Diamantenen Konfirmation

Bärbel Hellberg-Pomritz und Herbert
Born

zur Gnadenkonfirmation

Marlies Berns, geb. Schmidt, Ursula Gläser, geb. Oehme, Hildegard Hölterhoff, geb. Szymalla

Ingrid Opitz, geb. Heringhaus und Rolf Busse



ZITAT

» Gott öffnet uns die Augen für unsere Mitmenschen und hilft uns dabei, Mitmenschen als gleichberechtigt anzuerkennen und – soweit wir irgend können – auch als gleichberechtigt zu behandeln. Das ist für mich die Aktualität der Reformation. Und das ist nur schwer zu überbieten.



DR. WOLFGANG HUBER, BERLINER ALTBISCHOF UND EHEMALIGER RATS-VORSITZENDER DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD)



„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.“ Dieser Anfangssatz aus einem der Psalmgedichte von Hanns Dieter Hüsch (1925 - 2005) ist das Motto des Reformationsjubiläums der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Das Motto verbindet die gemeinsamen Aktivitäten in der rheinischen Kirche und folgt dem Anspruch, den sich die Evangelische Kirche im Rheinland zum Reformationsjubiläum gegeben hat: die Kernbotschaft der Reformation, die immer neue Orientierung an Gottes Wort in unserer Zeit tiefgründig und verständlich ins Gespräch zu bringen.

Die Adjektive „vergnügt, erlöst, befreit“ beschreiben ein Lebensgefühl, den der reformatorische Impuls bei evangelischen Christinnen und Christen heute auslösen sollte. Es drückt sich in der Glaubenserfahrung aus, Gottes Dienst an sich selbst zu spüren und als ein von Gott geliebtes Menschenkind angeschaut zu werden. In diesem Vertrauen können Christenmenschen vergnügt leben, weil sie wissen, dass diese Zugehörigkeit nicht mit ihnen selbst steht oder fällt.

Es ist allein Christus, sein Weg durch die Tiefen und Abgründe des Lebens, der die Menschen von dem Kreisen um sich selbst löst. Aus dieser Erfahrung heraus, können Christinnen und Christen ihren Glauben als freie Menschen in der Welt leben und davon erzählen. Sie sind durch Gottes Wort befreit und zum Dienst am Nächsten und der Welt berufen.

Aus dem Programm zum Reformationsjubiläum 31.10.2016-31.10.2017 in Solingen:

Sonntag, 13.11.16 **„Paulus“** - Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Konzert mit der Dorper Kantorei, Solisten und Orchester.
Ort: Ev. Lutherkirche, Kölner Str. 1
Beginn: 17.00 Uhr

Mittwoch, 14.12.16 Reformation und Islam - aufgezeigt am Reformator Dr. Martin Luther Vortrag im Rahmen des Christlich-Islamischen Gesprächskreises. Referent: Pfarrer Günter Wißmann.
Ort: Altenheim Cronenberger Str. 34-42
Beginn: 19.45 Uhr

Samstag, 14.01.17 **Rainer Schmidt: „Däumchen drehen“ Kabarettprogramm**
Der Pfarrer und Kabarettist Rainer Schmidt erzählt in humorvoller Weise von seinem Leben mit Handicap und Gott.
Ort: Dorper Kirche, Schützenstraße
Beginn: 19.00 Uhr

Samstag, 18.02.17 + Sonntag, 19.02.17
„Petrus“ Musical mit den Jugendchören Dorp und Ohligs
Ort: Dorper Kirche, Schützenstraße
Beginn: 19.00 Uhr
Kontakt: Stephanie Schlüter

Mehr Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungsprogramm, dass in allen evangelischen Kirchen in Solingen ausliegt!

Was ist eigentlich „typisch evangelisch,“

fragen wir uns 500 Jahre nach den Ereignissen um Martin Luther, die als Beginn der Reformation in Deutschland gelten.

Wie ist evangelische Kirche geworden, was sie heute ist? Was hat sie geprägt? Was zeichnet sie heute besonders aus?

Die Ausstellung

TYPISCH EVANGELISCH. IN SOLINGEN. 2017

vom evangelischen Kirchenkreis Solingen will darauf eine Antwort geben

Vom 13.11.-26.11. ist sie in unserer Stadtkirche zu sehen:

Sonntags, nach den Gottesdiensten

Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr



Wollen Sie im Reformationsjubiläumsjahr biblische Texte einmal ganz anders erleben?

Haben Sie Lust, sich auf eine Reise in eine biblische Geschichte zu begeben?

Dann sind sie herzlich eingeladen zu einem besonderen Dialog mit der Bibel, dem Bibliolog.

Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit Anderen eine biblische Geschichte zu entdecken.

Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die „Zwischenräume“ der Texte mit ihren Erfahrungen und ihrer Phantasie, indem sie auf Fragen antworten, die in der Bibel offen bleiben. Sie gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu dem Text und entdecken die Bedeutung der Bibel für ihr Leben heute.

Alle sind herzlich eingeladen! Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich!

Ort: Lounge des Bürgersaals der Stadtkirche (4.OG), Eingang Parkplatz, Kirchplatz 14, 42651 SG

Beginn: 20.00 Uhr 16.02.2017

Nähere Informationen bei: Pfarrerin Friederike Höroldt, hoeroldt@stadtkirche-solingen.de, Telefon: 3833175



Gemeinsam feiern, singen, basteln, frühstücken ...

... in der Kinderkirche!

Gemeinsam mit den Kindern aus der Lutherkirchengemeinde wollen wir biblische Geschichten hören, singen, beten, frühstücken, spielen und basteln!

Wir treffen uns abwechselnd

im Gemeindehaus Höhscheid (Neuenhofer Str. 47b, 42657 Solingen, O-Bus Linie 682, Haltestelle "Lindenhof")

und bei uns in den Gemeinderäumen unter der Stadtkirche (Eingang Kirchplatz, Nähe Hauptstraße), jeweils von 10:30-13:00

Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren. Aber auch jüngere Kinder (ab 0) mit Eltern sind herzlich willkommen!

November	Samstag, 5.11.	in der Stadtkirche
Dezember	Samstag, 3.12.	im Gemeindehaus Höhscheid (mit Plätzchenbacken)
Januar		fällt aus wegen der Schulferien
Februar	Samstag, 4.2.	in der Stadtkirche

Mehr Zeit miteinander können wir vom **10.-12. März** verbringen. Dann finden im Gemeindehaus Höhscheid die nächsten

KINDERBIBELTAGE statt.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

Wir werden gemeinsam ein kleines Theaterstück sehen, singen, basteln und spielen.

Freitag, 10. März 2017, 15 Uhr - 18 Uhr

Samstag 11. März, 10 Uhr bis 14:30 Uhr

Sonntag 12. März 11.00 Uhr (gemeinsamer Familien-Gottesdienst)

Zum Familiengottesdienst im Gemeindehaus Höhscheid am Sonntag 12.3.2017, um 11.00 Uhr sind alle, auch die Eltern, Geschwister, Großeltern und andere Neugierige herzlich eingeladen!

Für das leibliche Wohl der Kinder ist gesorgt und die Teilnahme am Kinderbibeltag ist kostenlos! Aber natürlich freuen wir uns auch über Spenden für unsere Arbeit mit Kindern.

Anmeldungen: bei Pfarrerin Friederike Höroldt (Telefon: 0212/3833175; e-mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de)

Für das Kinderkirchen-Team: Pfarrerin Michaela Röhr (Lutherkirchengemeinde), Jugendleiterin Annette Gärtner und Pfarrerin Friederike Höroldt (Stadtkirchengemeinde)

Herzliche Einladung zu dem Gottesdiensten mit besonderer musikalischer Ausgestaltung am 18. Dezember 2016:

Johann Pachelbel, Magnificat zu 4 Stimmen und Basso continuo.

mit Mitgliedern der Vokalquintetts "Polyton", Annegret Pallasch - Orgelcontinuo

Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg (Sachsen-Anhalt). Der Überlieferung nach schlug der Reformator Martin Luther (1483–1546) am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der Kirche an die Tür der Wittenberger Schlosskirche



Foto: Lotz

500 JAHRE REFORMATION 2017

Das Wort Gottes erneuert die Kirche

Martin Luther, „Doktor der Heiligen Schrift“, entdeckt durch das Studium der Bibel die befreiende Kraft des Wortes Gottes: Allein durch Jesus Christus werden Menschen aus Gnade zu Gottes geliebten Kindern – ohne dass sie es sich irgendwie verdienen könnten oder müssten. Allein durch den Glauben. Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel setzt er den entscheidenden Impuls für die Reformation – was so viel wie „Erneuerung“ oder „Wiederherstellung“ bedeutet. Die Zeit dazu ist reif.

Schon hundert Jahre zuvor war der Ruf nach einer Reformation laut geworden, nach einer Erneuerung der römisch-katholischen Kirche an Haupt und Gliedern. Doch die Machtpolitik der Päpste vereitelte die Reformbestrebungen. Der tschechische Reformator Jan Hus wurde am 6. Juli 1415 auf dem Konzil zu Konstanz verbrannt. Aber es ist noch in Erinnerung, was Hus am Tag seiner Verurteilung in Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit „Gans“ gesagt hat: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.“

Auch Luther und seine Mitstreiter sollen mundtot gemacht werden. Aber diesmal brechen die Dämme. Die Vorbehalte gegenüber der römisch-katholischen Machtkirche sind in Deutschland so groß, dass sich die reformatorische Bewegung nicht mehr aufhalten lässt. Aufgrund der Unbeweglichkeit des katholischen Machtapparates entsteht aus der religiösen Erneuerungsbewegung eine Kirchenspaltung. Luther und andere Reformatoren vertreten die biblisch begründete Ansicht, dass jeder Christ selbst dazu in der Lage ist, die alles entscheidende Heilsbotschaft zu verstehen – ohne die Kirche als Heilsvermittlerin. „Ecclesia semper reformanda“, zu Deutsch: „Die Kirche ist immer zu reformieren.“ Diese Forderung drückt bis heute das reformatorische Grundanliegen aus: Die Kirche, egal ob evangelisch oder katholisch, muss sich in allen Bereichen, in ihrer Verkündigung und im Lebensstil immer neu vom Wort Gottes beurteilen und erneuern lassen.

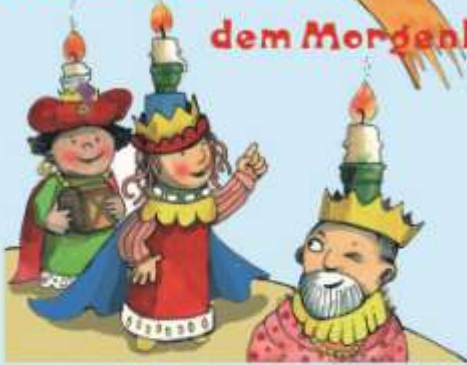
REINHARD ELLSEL



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Weisen aus dem Morgenland



Fülle drei gleich große Flaschen mit Sand, damit sie nicht umkippen. Schneide ihnen aus buntem Karton und Wolle Kleidung und Haare. Beklebe damit die Flasche. Mit deinen Eltern kannst du noch eine Kerze oben aufstecken.

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2017 für dich?

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26



A Wunderbare Eiskristalle: Nur zwei sind gleich. Findest du sie?

Wer ist im Wettrennen die kürzeste Strecke gefahren? Wer ist nicht ins Ziel gelangt? Nenne ihre Startnummern!

B

Kätschelauflosung: (A) ganz unten links und rechts die zweite von oben; (B) kürzeste Nr. 1, nicht im Ziel Nr. 2

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

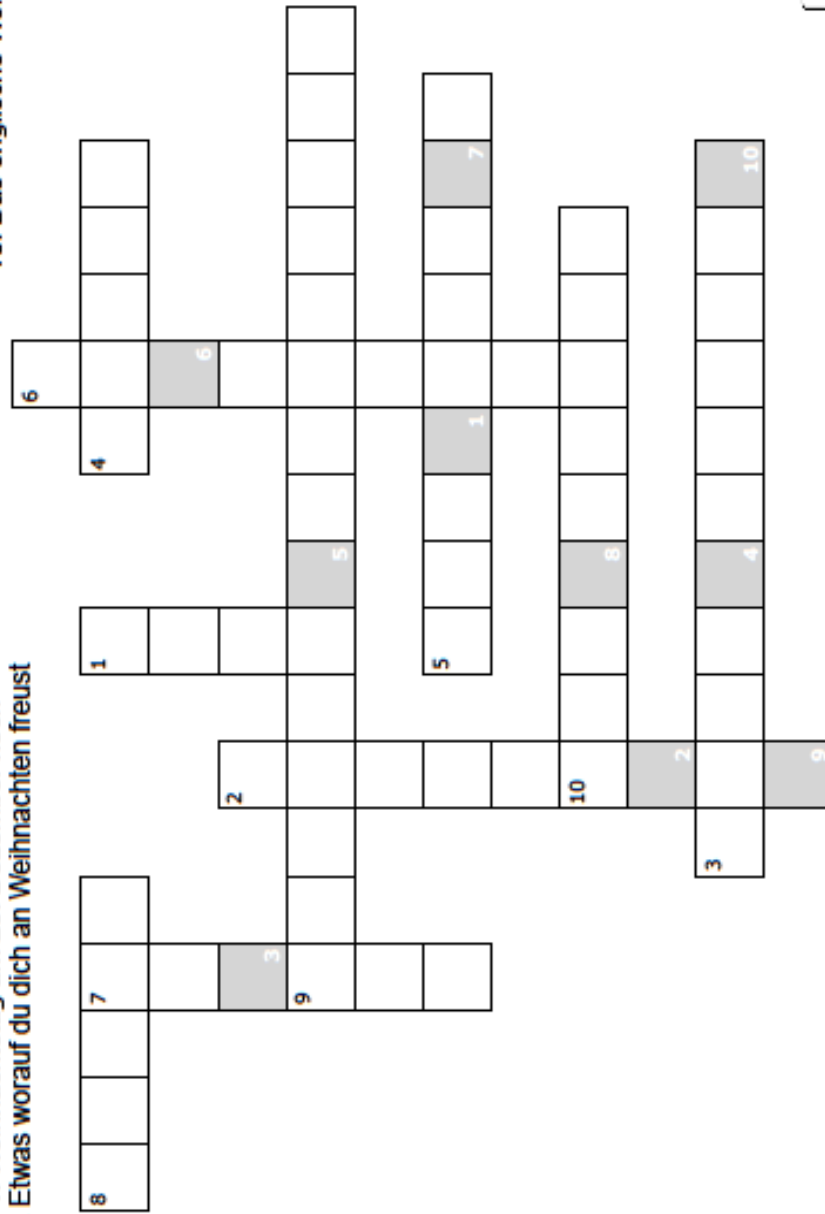
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kreuzwörterrätsel Weihnachten

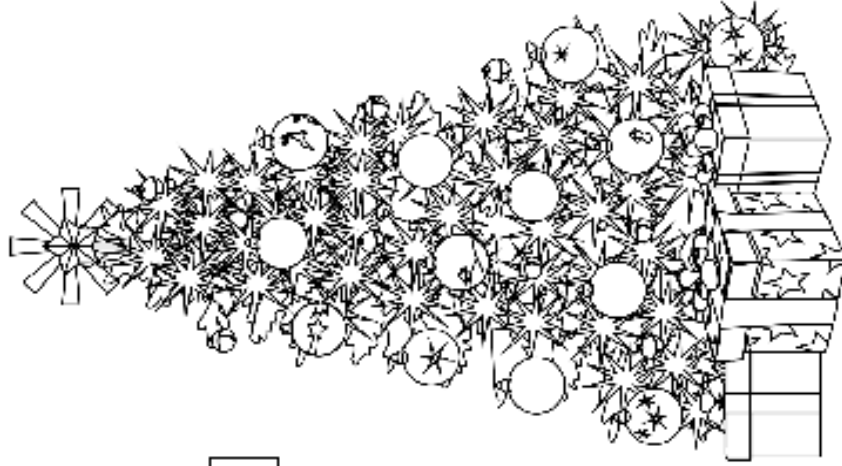
1. Ein weihnächtliches Gewürz
2. Ein weihnächtliches Gebäck
3. Den Abend des 24. Dezembers nennt man
4. So viele Tage dauert das Jahr nach dem 1. Weihnachtstag am 25. Dezember noch
5. Etwas worauf du dich an Weihnachten freust

6. In welchem Ort wurde Jesus Christus geboren
7. In welchem Land liegt dieser Ort heute
8. Wie hieß die Mutter von Jesus
9. Am 1. Dezember kannst du das 1. Türchen öffnen
10. Das englische Wort für Weihnachten



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



© www.kinder-malvorlagen.com

Nachruf Gisela Kohnejung

„Mutti hat frei!“ - Welche der Leserinnen der älteren Generation hat dieses damals so fortschrittliche Angebot in der Stadtkirche wahrgenommen? Sicher, es ist schon einige Jahrzehnte her. Um so erstaunlicher ist, dass Gisela Kohnejung, Erzieherin und überaus engagiertes Gemeindeglied, dieses Projekt ins Leben rief. Mütter (Väter waren damals an der Kindererziehung deutlich weniger beteiligt) konnten einmal in der Woche ihre Kinder vormittags Frau Kohnejung und ihrem Team anvertrauen und so Einkäufe, Arztbesuche und anderes erledigen - oder sich auch einfach einmal selbst etwas Gutes tun.

Darüber hinaus leitete G. Kohnejung etliche Jahre den Kindergottesdienst an der Margaretenstraße.

Am 15.12.1923 in Hamburg geboren war Gisela Kohnejung eine echte Hanseatin. Über ihren Ehemann, einen Solinger, den sie in ihrer Heimatstadt kennenlernte, kam sie vom hohen Norden ins Bergische. Vier Söhne gehörten schließlich zur Familie. Ihre Kinderliebe wurde auch zu ihrer Berufung in unserer Gemeinde. Am 7. Juni dieses Jahres verstarb Frau Kohnejung im Eugen-Maurer-Haus. Sie bleibt denen, die sie kannten, als starke Persönlichkeit, kritischer, wacher Geist und fest glaubender Mensch in Erinnerung.

Im November

**Ich wünsche dir Zeit,
um dich selbst
zu besuchen.**

**Um dich einzuladen
auf eine Tasse Kaffee oder Tee,
dich zu fragen:
Wie geht es dir?
Und dir dann
freundlich zuzuhören.**

**Ich wünsche dir,
dass du spürst:
Einer sitzt mit dir
am Tisch.**

**Du und das,
was dich bewegt,
sind gut aufgehoben
bei ihm.**

TINA WILLMS



Wir sind für Sie da:

Verwaltungshaus der evangelischen Kirche in Solingen:

Kölner Str. 17, 42651 Solingen, Telefon: 0212/287-0

Friedhofsamt: Kölner Str. 17, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/287-125 oder 287-134

Pfarrerin Jutta Degen

Burgstr. 104, 42655 Solingen, Telefon: 0212/201776, Fax: 10000,

E-Mail: degen@stadtkirche-solingen.de

Pfarrerin Friederike Höroldt

Hossenhauser Str. 63 a, 42655 Solingen, Telefon: 0212/3833175

E-Mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Gemeindeschwester und Jugendleiterin Annette Gärtner

Kirchplatz 14, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/202130, Handy: 0151/61489428

E-Mail: gaertner@stadtkirche-solingen.de

Küster Daniel Akkannen

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/203648,

Handy: 0152/01458590

E-Mail: kuester@stadtkirche-solingen.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel

Fronhof, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2243743

Kircheneintrittsstelle in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Pfarrerin Almut Hammerstaedt-Löhr, Telefon: 0212/5993161

Café Gloria

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2242977



In unserer Gemeinde wurden getauft:



In unserer Gemeinde wurden getraut:



Unter Gottes Wort wurden zur letzten Ruhe geleitet





Gottesdienste in der Stadtkirche um 10:00 Uhr

13.11.2016	Volkstrauertag	Pfr.in Hammerstaedt- Löhr
20.11.2016	Ewigkeitssonntag	Pfr. i.R. Petig
20.11.2016	15.00 Uhr Kasinostr.	Pfr.in Höroldt
27.11.2016	1. Advent	Pfr.in Degen
04.12.2016	2. Advent Steh- Café	Pfr. i.R. Freund
11.12.2016	3. Advent Abendmahl	Pfr.in Hammerstaedt- Löhr
18.12.2016	4. Advent	Pfr. i.R. Petig
24.12.2016	Heiligabend 16.00 Uhr mit mit Krippenspiel	Pfr.in Höroldt und Prädikantin Gärtner
25.12.2016	1. Weihnachtstag	Pfr.in Höroldt
26.12.2016	2. Weihnachtstag Abendmahl	Pfr. i.R. Freund
31.12.2016	Silvester 16.00 Uhr	Pfr.in Höroldt
08.01.2017	Abendmahl	Pfr. i.R. Freund
15.01.2017		Pfr. i.R. Petig
22.01.2017		Pfr.in Höroldt
29.01.2017		Pfr. i.R. Freund
06.02.2017	Steh- Café	Pfr.in Degen
12.02.2017	Kirchentagssonntag Abendmahl	Präd. Gärtner
19.02.2017	Willkommen für Eingetretene	Pfr.in Hammerstaedt- Löhr
26.02.2017		Pfr. i.R. Freund
02.03.2017	FeierAbendAndacht 18.00 Uhr	Pfr.in Höroldt
03.03.2017	15.00 Uhr Weltgebetstag	Pfr.in Degen
05.03.2017	Start Bibelmarathon mit der Dorper Kantorei	Pfr.in Degen

Kinderkirche

November	Samstag, 5.11.	in der Stadtkirche
Dezember	Samstag, 3.12.	im Gemeindehaus Höhscheid (mit Plätzchenbacken)
Januar		fällt aus wegen der Schulferien
Februar	Samstag, 4.2.	in der Stadtkirche